

Thema: Physiotherapie

Autor: k.A.

Alltagsfit dank mobiler Geriatrie

Hannelore Schmaranz ist leitende Physiotherapeutin im Team der Ambulanten Geriatri-schen Remobilisation.

Unter Uns. Im Krankenhaus

Aufgaben des täglichen Lebens, wie Stiegen steigen, sich selbständig anziehen und waschen oder das Gehen ohne Hilfsmittel können nach einer akuten Erkrankung, nach einem Sturz oder einem Krankenhausaufenthalt schwer fallen oder unmöglich werden. Hannelore Schmaranz ist Physiotherapeutin im Rahmen der „Ambulanten Geriatri-schen Remobilisation“ des A.ö. Elisabethinen-Kranken-hauses Klagenfurt. Das mobile Team, bestehend



Das Team der „Ambulanten Geriatri-schen Remobilisation“ des Elisabethinen Krankenhauses macht Patienten alltagsfit Foto: Studio Horst

aus Ergo- und Physiotherapeu-ten, sowie Ärzten, Psycho-login und Sozialarbeiterin, besucht die Patienten drei Mal pro Woche in den eigenen vier Wänden und versorgt sie mit den notwendigen Therapien im Raum Klagenfurt und Völkermarkt.

2013 hat das Elisabethinen-Krankenhaus damit begon-nen, ältere Patienten zu Hause

zu therapieren und zu mobi-lisieren. Jetzt blickt das Team rund um Hannelore Schma-ranz mit Stolz auf die vergan-gen Jahre zurück. „Bisher wurden 1.000 Patienten be-handelt und von einem mobi-len Team der Ambulante Geri-atri-sche Remobilisation so fit gemacht, dass die meisten von ihnen weiter in den eigenen vier Wänden leben können“,

freut sich Hannelore Schma-ranz aus Klagenfurt

„Damit erlangen unsere Pati-enten ein größeres Maß an Si-cherheit, die Unfallgefahr wird verringert und die Lebensqua-lität gesteigert“, sagt Schma-ranz. Die bisher behandelten Patienten waren zwischen 53 und 100 Jahren alt. „Innerhalb von ca. acht Wochen soll das Therapieziel erreichbar sein“, erklärt die Physiotherapeu-tin, die von Anfang an bei der Umsetzung dieses neuen Pro-grammes im Elisabethinen-Krankenhaus dabei ist.

Zusammenarbeit

Neben der Betreuung durch das geschulte Team der Am-bulanten Geriatri-schen Remo-bilisation ist die Kooperation mit den vor Ort niedergelasse-nen Ärzten, Therapeuten und Hauskrankenhilfen von gro-ßer Wichtigkeit.